

Wettbewerbe

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 11: **Anpassung an den Klimawandel**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Erneuerung und Ergänzung Infrastruktur und Schule, Ekkharthof, Lengwil-Oberhofen www.simap.ch (ID 109774)	Ekkharthof-Verein 8574 Lengwil	Studienauftrag, selektiv, für Architekten	Markus Friedli, Norbert Scherrer, Patric Allemann, Hanspeter Woodtli	Bewerbung 16. 4. 2014
Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau, Cham www.simap.ch (ID 109641)	Baudirektion des Kantons Zug 6300 Zug	Anonyme Submission für Generalplanerteams, selektiv Inserat S. 14	Urs Kamber, Erich Staub, Barbara Neff, Niels Roefs, Marlise Voegelin	Bewerbung 17. 4. 2014 Abgabe 29. 8. 2014
Concours d'urbanisme «Gurzelen», Biel www.simap.ch (ID 109263)	Mairie de Bienne Département de l'urbanisme 2501 Bienne	Städtebaulicher Studienauftrag im selektiven Verfahren, für Teams aus Stadtplanung (Leitung), Architektur, Landschaftsarchitektur	François Kuonen, Anne-Catherine Javet, Jürg Saager, Dominique Salathé, Fred Wenger	Bewerbung 28. 3. 2014

Preise

International Holcim Awards www.holcimawards.org	Holcim Foundation for Sustainable Construction 8050 Zürich	Current projects that showcase sustainable responses to technological, environmental, socioeconomic and cultural issues of contemporary building and construction	Jean-Philippe Vassal, Toshiko Mori, Bruno Stagno, Howayda Al-Harthy, Rahul Mehrotra	Eingabe 24. 3. 2014
Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung www.gestaltungspreis.de	Wüstenrot Stiftung Gemeinschaft der Freunde Deutscher Eigenheimverein e.V. 71630 Ludwigsburg	Baumassnahmen, die nach dem 1. Januar 2010 in Deutschland fertiggestellt wurden und die einen substanziellen Beitrag zur Baukultur leisten	Werner Durth, Barbara Ettinger-Brinckmann, Françoise-Hélène Jourda, Philip Kurz, Reiner Nagel, Florian Nagler, Volker Staab	Eingabe 14. 4. 2014
best architects 15 Award www.bestarchitects.de	best architects Award zinnobergruen 40217 Düsseldorf	Architekten bzw. Architekturbüros aus dem deutschsprachigen Raum. Zugelassen sind Projekte, die nach dem 1.1.2009 fertiggestellt wurden.	Donatella Fioretti, Niklaus Graber, Martin Lesjak	Eingabe 23. 5. 2014



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.espazium.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

SANIERUNG SCHULANLAGE HOFMATT, MEGGEN

Vorwärts zu alten Tugenden

Ohne einen Gesamtplan ist die Schulanlage von Meggen kontinuierlich gewachsen. Das Resultat: ein Nebeneinander von unterschiedlichen Stilen und Zeiten. Huber Waser Mühlebach aus Luzern räumen nun auf – behutsam und dennoch prägnant.

Text: Marko Sauer



Dank den Gruppenräumen (im Hintergrund) kann in den Klassenzimmern wieder zeitgemäss unterrichtet werden. Das Modell zeigt, wie sorgsam die Architekten das Schulhaus aus den frühen 1970er-Jahren erweitern.

Es ist das Schicksal vieler Schulanlagen, die über die Jahrzehnte gewachsen sind: Irgendwann sind die Räume zu eng, und der Bestand wird erweitert, wo immer es gerade möglich ist. Am Ende steht ein bunter Mix aus Stilen, die Nutzungen verteilen sich auf dem ganzen Gelände – so auch im luzernischen Meggen. Die Gemeinde wagte nun einen Neubeginn und schrieb einen Wettbewerb mit Prä-



Das neue Gesicht der Schulanlage.

qualifikation aus, um die Gebäude auf den neuesten Stand zu bringen und der Schulanlage wieder ein zusammenhängendes Erscheinungsbild zu verpassen.

Die Aufgabe war klar umrissen: An die beiden länglichen Schulgebäude aus den frühen 1970er-Jahren mussten Gruppenräume angefügt werden, ein Neubau sollte die gemeinsamen Räume der Schulen beherbergen. Und der Kindergarten ganz im Norden des Geländes brauchte ebenfalls mehr Platz.

Zurück zum rechten Winkel

Das Architekturbüro Huber Waser Mühlebach entfernt in seinem siegreichen Projekt nun sämtliche Anbauten an den beiden Längsbauten und ersetzt diese durch zwei Türme mit Treppen und Gruppenräumen. Dadurch bleiben die beidseitig be-



Klare Anbauten ersetzen die unpassende Erweiterung. Der schlanke Baukörper mit beidseitiger Belichtung bleibt erhalten. Erdgeschoss Mst. 1:1000.

lichteten Klassenzimmer erhalten, und der Raum zwischen den Klassenzimmern kann als Lernlandschaft genutzt werden. Eine elegante Lösung, um der modernen Pädagogik gerecht zu werden. Die Anbauten hatten zudem auch den Aussenraum verstellt. Indem sie verschwinden, wird die gesamte Anlage wieder durchlässig und bietet vielfältige Plätze und Grünflächen. Die schmalen Gebäude sind zwar keine herausragenden Vertreter ihrer Zeit – dank ihren Proportionen erscheinen sie dennoch elegant.

Um diese Eleganz zu betonen, wird auf eine Aufstockung verzichtet und auch das später hinzugefügte Steildach wieder entfernt.

Diese Entscheidungen haben natürlich Konsequenzen: Die zahlreichen Räume, die hier aufgehoben werden, müssen nun im neuen Hauptgebäude Platz finden. Mit seiner feingegliederten Fassade fügt es sich gut in das Areal ein und bietet mit Sicherheit das neue Ge-

sicht, das die Gemeinde sich für ihre Schule wünschte. Die Jury möchte das Gebäude dennoch lieber ein Stockwerk niedriger ausführen. Neben den städtebaulichen Gründen haben gewiss auch die Kosten zu dieser Anmerkung geführt: Das Siegerprojekt ist 30% teurer als zwei seiner Konkurrenten in der Endrunde, das Volumen um ein Fünftel grösser. Denn im Gegensatz zum erstplatzierten Büro liessen

die Konkurrenten die Anbauten teilweise stehen. So konnten sie zwar die Kosten tief halten, jedoch keine überzeugende Lösung für das gesamte Areal finden. Die Überbleibsel der Erweiterungsjahre bildeten wohl deren Achillesferse.

Die Jury belohnt den Mut der jungen Architekten aus Luzern: Klarheit hat offensichtlich ihren Preis. •



Die dunklen Gebäude sind neu; sie klären die Gesamtanlage. Situation Mst. 1:2000.



AUSZEICHNUNGEN

- 1. Rang, «HofmattTerrasse»:** Huber Waser Mühlebach, Luzern; Blau und Gelb Landschaftsarchitekten, Rapperswil
- 2. Rang, «Caramel»:** Dorji Sigrist Architekten, Luzern; freiraumarchitektur, Luzern
- 3. Rang, «Domino»:** ARGE Lengacher Emmenegger Amrein Kunz, Luzern; ASP Landschaftsarchitekten, Zürich;
- 4. Rang, «Pilatus»:** Fiechter & Salzmann Architekten, Zürich; Andreas Geser Landschaftsarchitekten, Zürich

WEITERE TEILNEHMER

Roman Hutter Architektur, Luzern;
Büro Konstrukt Architekten, Luzern;
A. Rigert + P. Bisang, Luzern;
architektik, Tina Arndt & Daniel Fleischmann, Zürich

JURY

Stefan Koepfli, Landschaftsarchitekt, Luzern;
Thomas Lussi, Architekt, Luzern;
Christian Maeder, Architekt, Luzern;
Stefan Schärli, Architekt, Luzern

Frisch, schön, nachhaltig, stark, fliessend, zuverlässig.

Bewährt solide Qualität: Presyn bietet mit seinem Lizenznehmernetz ein breites Beton-, Mörtel- und Flieseestrichsortiment für unterschiedlichste Anwendungen.

Überzeugen Sie sich vom Mehrwert. Mit der Presyn-App für Tablets: Apple iPad, Android und Windows. Oder unter www.presyn.ch



«Presyn a-plus ist ein wahrer Spar-Akrobat: ohne Bewehrung armiert.

Da ist alles inklusive: Wirtschaftlichkeit, Geschwindigkeit und Bewehrung. Der Baufortschritt ist pink. »

Iso Mazzetta, Ingenieur und Presyn Fan, überzeugter Empfehler

PRE SYN
a-plus

PRE SYN
Baustoffe mit Mehrwert.

Presyn AG, 3006 Bern, Telefon 031 333 4252